



FROHE OSTERN?

NATURERLEBNIS

Die Lebensgrundlage der Menschheit ist in Gefahr, da der Verlust an Lebensräumen, Arten und Genen ungebremst voranschreitet. Der Verlust an Biodiversität ist neben dem Klimawandel die größte globale Umweltbedrohung.

Quelle: Umweltbundesamt

Studien vom Land NÖ belegen, dass die Ost“Umfahrung“ noch mehr Verkehr anzieht:

1,3 Millionen zusätzliche KFZ-Fahrten pro Jahr.

Das bedeutet Lärm, Reifenabrieb, giftige Abgase, Stickoxide, Schwermetalle und Feinstaub. Es wäre die klimaschädlichste Weichenstellung in der Region, die zwei Auwälder (Natura2000 Schutzgebiet!) durchschneiden und ein Naherholungsgebiet vernichten würde.

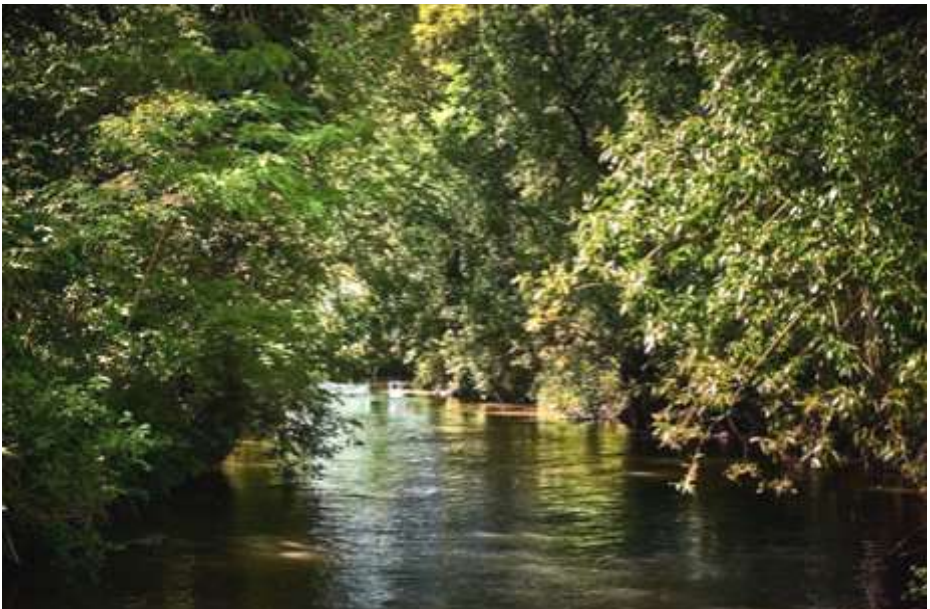


Abbildung: Marcel Billaudet

Die Ost“Umfahrung“ würde hier das Naturjuwel Warme Fische zerstören.

FELDHASE

Seit den 1960er Jahren ist der Bestand der Feldhasen in Österreich stark abnehmend. Seit 2005 steht er auf der roten Liste gefährdeter Tierarten.

Im Jahr 2019/2020 wurden alleine auf Niederösterreichs Straßen 11.373 Feldhasen getötet. Quelle: Statistik Austria



Abbildung: Grey 59 www.pixelio.de

Der zusätzliche Verkehr auf der geplanten **Ost“Umfahrung“ ist eine Gefahr für die Biodiversität** und die dort beheimateten Tiere und Pflanzen! Daher:

VERNUNFT STATT OST“UMFAHRUNG“!

Das kannst Du tun!

- Informieren auf www.vernunft-statt-ostumfahrung.at
- Online-Petition unterschreiben
- **„Stimme der Vernunft“** auf unserer Website werden
- PolitikerInnen zur Ost“Umfahrung“ ansprechen.

Mitmachen: kontakt@vernunft-statt-ostumfahrung.at

Sichern wir gemeinsam unseren Lebensraum!





SCHLUSS MIT LEEREN VERSPRECHEN!

Ein Werbe-Schmäh? Im Herbst 2020 haben der Bürgermeister und der Umweltstadtrat in einer Pressekonferenz und einem aufwändigen WNTV-Werbevideo verkündet, dem Bodenbündnis beizutreten. Die Stadt Wiener Neustadt hat sich u.a. dazu verpflichtet, „besonders wertvolle Böden unter Schutz zu stellen, Böden vor Verdichtung zu schützen und Schadstoffeinträge zu reduzieren.“

Fakt ist: Mit der Ost"Umfahrung" wollen die Politiker ein Naherholungsgebiet (siehe Foto oben) weiter verbauen. Unsere Stadt wird schon jetzt in den Medien als "Betonhauptstadt Österreichs" bezeichnet!

